

halt gethan wurde, ist tief zu beklagen. Doch dürfen wir, auch wenn in der nächsten Zeit kein Erfolg zu erwarten ist, in der Agitation gegen dies Unwesen nicht müde werden. Pflicht bleibt auch ohne Erfolg Pflicht.

Von 100 von einem Jäger eingelieferten „Krammetsvögeln“ waren 97 Singdrosseln (*T. musicus*), 3 Weindrosseln (*T. iliacus*), also kein einzige Stück *T. pilaris*. Die Wachholderdrosseln und Amseln fangen sich schwerer; leicht dagegen aber außer den herrlichen, den Wald mit fröhlichem Gesange belebenden Singdrosseln, auch viele andere nützliche Vögel (Rothkehlchen, Grasmücken, die gutmüthigen Gimpel, später die schönen Seitenschwänze u. s. w.).

F. Lindner.

Wenn ich auch nichts Neues bringe, indem ich vom **Nisten der Gebirgsstelze** (*Mot. sulfurea*) in nächster Nähe der Menschen schreibe, so dürfte der folgende Einzelfall doch einer Kenntnißnahme würdig sein. Es war im Sommer 1888 im Bad Teinach im Württ. Schwarzwald. Den Ansamlungsplatz der sich ergehenden Kurgäste bildet dort ein großer, von alten Linden beschatteter Platz, der ganz von Gebäulichkeiten umgeben, einerseits von den Wassern eines Abflusses der Teinach, andererseits von einer zum Ergehen der Fremden bei schlechtem Wetter bestimmten Glashalle begrenzt wird. Auf einem Pfeilerkapital dieser Halle, dicht von wildem Wein umrankt, in anderthalb Manneshöhe, hatte nun unser Gebirgsstelzenpaar sein Nest angelegt, das zur Zeit meiner Beobachtung mit halbflüggen Jungen besetzt ward. Direkt unter dem Standort befand sich eine fast immer besetzte Bank. Aber die zutraulichen Thierchen ließen sich weder durch diesen Umstand, noch durch den auf- und abwandelnden Beobachter, noch durch das in der Halle verursachte mancherlei Geräusch stören. Nur wenn ich scharf beobachtend stille stand, zauderte das Vögelchen zu füttern, indem es zögernd auf dem Dache hin- und herlief; sobald ich aber den gewohnten Weg fortsetzte, wenn auch beobachtend, so flog es im Bogen zum Neste abwärts. Das Nest wurde erstmals jedenfalls zu einer Zeit angelegt, da wandelnde Kurgäste noch nicht das stille Plätzchen entweiht hatten, und das durch Erfahrung erlangte Gefühl der Sicherheit in Mitte wohlwollender oder indifferenter Menschen bewog die Thierchen, auf dem einmal gewählten Standort auszuharren.

Ludwig.

### **Litterarisches.**

„**Der Dompaff**“ von F. Schlag. II. verbesserte Auflage. Kreuz'sche Verlagsbuchhandlung.

Man freut sich immer, wenn wirkliches Verdienst seine Anerkennung findet, und so freuen wir uns, daß oben genanntes kleines Büchlein in zweiter Auflage erschienen ist. Mehr als ein Menschenalter hindurch hat der Verfasser auf die genaue Beobachtung des Dompaffen verwendet; unverdrossen durch so viele fehlgeschlagene Versuche, die ja

unvermeidlich sind, hat er immer von neuem untersucht, die alten Erfahrungen geprüft, Vorurtheile und falsche Ansichten beseitigt und das Wahre nach Kräften an das Licht gebracht. Diese reichen Erfahrungen faßt er in vorliegender Schrift kurz zusammen. Er erzählt einfach und ansprechend, und, was heutzutage besonders hervorzuheben ist, in bescheidener, anspruchsloser Weise. Die Schrift zerfällt in die Abschnitte: I. Der Dompfaff im Allgemeinen. II. Sein Freileben. III. Sein Gefangenleben. IV. Der Dompfaff als Luxus- und allgemein beliebter Stubenvogel. Daran schließt sich ein Schlusskapitel, worin er von den Resultaten seiner bisherigen Züchtungsversuche spricht, die allerdings negativ genug sind. Andre haben in dieser Beziehung günstigere Resultate gehabt (vergl. unsre Monatschr. 1888, S. 277) und, wie ich mit besonderem Vergnügen konstatire, er selbst hat in neuester Zeit Gimpel mit gutem Erfolg gezüchtet.  
R. Th. Liebe.

### G. G. Friderich, Naturgeschichte der Vögel.

Von diesem bekannten Werke erscheint demnächst bei D. Hoffmann in Stuttgart eine gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage, in welcher nahezu alle mitteleuropäischen Vögel in vorzüglichen Abbildungen vorgeführt werden sollen. Ein Prospekt, welcher über alles Nähere Auskunft gibt, wird der gegenwärtigen Monatschrift beigelegt werden.

## Anzeigen.

**Zu verkaufen: Pennis, Synopsis der Thierkunde.** I. Band, neueste Auflage.  
Vollständig neu; anstatt 16 *fl.* für 10 *fl.*

**Seribert Nau, Das Evangelium der Natur.** 8 *fl.*

**Nuß, Durch Feld und Wald.** Anstatt 6 *fl.* für 3 *fl.*

**Gräzner, Die Vögel und Eier Mitteleuropas.** 3. Aufl., mit  
24 Kupfertafeln. Anstatt 24 *fl.* für 14 *fl.*

Sämmtliche Werke gut gebunden und tabelfrei. **F. Menzel** in Helmstädt.

In meinem Verlage sind erschienen die **Photogramme** (Kabinetsformat, letzte Aufnahmen) der Ornithologen Dr. **A. G. Brehm**, Major **Alexander von Sömeher** und Baurath **J. Pietsch**. Gegen Einsendung von 2 Mark für das Blatt, eventuell in Postfreimarken, sollen Bestellungen auf diese Photogramme portofrei erledigt werden.

Torgau, den 16. September 1888.

**Burghard**, Photograph.

**Mittheilungen** des Wiener ornithologischen Vereins 1886; **Gräzner, Vögel und Eier Mittel-Europa's**, dritte Aufl. mit 24 col. Kupfertafeln; und **Schacht, Vogelwelt des Teutoburger Waldes**; Alles gut erhalten, abzugeben durch  
**W. Ludwig jun.**, Karlsruhe (B.), Leopoldstr. 15.

Alle **Geldsendungen**, als **Mitgliedsbeiträge**, **Gelder** für **Diplome** und **Einbanddecken**, sowie auch **Bestellungen** auf letztere beide sind an Herrn **Rendant Rohmer** in **Zeitz** zu richten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: [Litterarisches. 427-428](#)